

GEBRAUCHSINFORMATION

Eurican DAPPi-LR

Lyophilisat und Suspension zur Herstellung einer Injektionssuspension für Hunde

1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Zulassungsinhaber :

Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH
Binger Str. 173
55216 Ingelheim
Deutschland

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Boehringer Ingelheim Animal Health France SCS
, Laboratoire Porte des Alpes,
Rue de l'Aviation,
69800 Saint Priest,
Frankreich

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Eurican DAPPi-LR, Lyophilisat und Suspension zur Herstellung einer Injektionssuspension für Hunde

3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

Eine Dosis Lyophilisat enthält:

Attenuiertes Staupevirus (Stamm BA5) mind.	$10^{4,0}$ GKID ₅₀ ^(*)
Attenuiertes canines Adenovirus Typ 2 (Stamm DK13) mind.	$10^{2,5}$ GKID ₅₀ ^(*)
Attenuiertes canines Parvovirus (Stamm CAG2) mind.	$10^{4,9}$ GKID ₅₀ ^(*)
Attenuiertes canines Parainfluenza-Virus Typ 2 (Stamm CGF 2004/75) mind.	$10^{4,7}$ GKID ₅₀ ^(*)

(*) GKID₅₀: Gewebekulturinfektiöse Dosis 50%

Eine Dosis (1 ml) Suspension enthält:

<i>Leptospira interrogans</i> Serogruppe Canicola (Stamm 16070), inaktiviert, mind.	Aktivität gemäß Ph. Eur. 447*
<i>Leptospira interrogans</i> Serogruppe Icterohaemorrhagiae (Stamm 16069), inaktiviert, mind.	Aktivität gemäß Ph. Eur. 447*
Inaktiviertes Tollwutvirus (Stamm G52).....	≥ 1 I.E.**
Aluminiumhydroxid.....	0,6 mg

* 80% Schutz im Hamstertest
** Internationale Einheiten

Beigefarbenes bis hellgelbes Lyophilisat und homogene und opaleszente Suspension.

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Aktive Immunisierung von Hunden:

- zur Verhinderung von Mortalität und klinischen Symptomen, die durch das canine Staupevirus (CDV) verursacht werden,
- zur Verhinderung von Mortalität und klinischen Symptomen, die durch das Hepatitis contagiosa canis-Virus (CAV) verursacht werden,
- zur Verringerung der viralen Ausscheidung bei einer Erkrankung der Atemwege, die durch das canine Adenovirus Typ 2 (CAV-2) verursacht wird,
- zur Verhinderung von Mortalität, klinischen Symptomen und viraler Ausscheidung, die durch das canine Parvovirus (CPV)* verursacht werden,
- zur Verringerung der klinischen Symptome und der viralen Ausscheidung, die mit dem caninen Parainfluenzavirus Typ 2 (CPiV)** in Verbindung stehen,
- zur Verringerung von Mortalität, klinischen Symptomen und bakterieller Ausscheidung, die mit den Erregern *Leptospira interrogans* Serogruppe Canicola und *Leptospira interrogans* Serogruppe Icterohaemorrhagiae verbunden sind,
- zur Verhinderung der Tollwutkrankung.

Beginn der Immunität: 2 Wochen nach der Grundimmunisierung gegen alle Stämme

Dauer der Immunität: mindestens ein Jahr nach der zweiten Impfung der Grundimmunisierung gegen alle Stämme.

Aktuell verfügbare Daten von Infektionsversuchen und Serologie belegen einen Schutz gegen Staupe-, Adeno- und Parvovirus* über 2 Jahre nach erfolgter Grundimmunisierung und erster Wiederholungsimpfung nach einem Jahr.

Eine Anpassung des Impfschemas dieses Tierimpfstoffs muss fallweise entschieden werden, wobei die Impfhistorie des Hundes und das epidemiologische Umfeld berücksichtigt werden müssen.

* Ein Schutz gegen canines Parvovirus Typ 2a, 2b und 2c wurde mittels Infektionsversuch (Typ 2b) oder Serologie (Typen 2a und 2c) nachgewiesen.

**Im Falle des caninen Parainfluenzavirus konnte die Reduktion der klinischen Symptome nicht über die Dauer der Immunität gezeigt werden, da erwachsene Hunde keine ausreichenden klinischen Symptome nach Testinfektionen zeigten.

5. GEGENANZEIGEN

Keine.

6. NEBENWIRKUNGEN

Sehr selten:

- Überempfindlichkeitsreaktionen, inklusive Gesichtssödem, anaphylaktischen Schocks und Urtikaria wurden berichtet. In solchen Fällen sollte eine entsprechende symptomatische Behandlung durchgeführt werden.
- Erbrechen und eine vorübergehende Apathie von höchstens 1 Tag wurden berichtet.
- Eine leichte Lokalreaktion in Form von Juckreiz und Schmerz an der Injektionsstelle ist unmittelbar nach der Impfung möglich.
- Ein kleiner Knoten von bis zu 4 cm Durchmesser kann sich an der Injektionsstelle bilden. Dieser verschwindet in der Regel innerhalb von 1-4 Tagen wieder.
- Ein kleiner und vorübergehender Knoten (maximal 1,5cm) an der Injektionsstelle kann durch das enthaltene Aluminiumhydroxid entstehen.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermaßen definiert

- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkung(en))
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10.000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren, einschließlich Einzelfallberichte).

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt mit.

7. ZIELTIERART(EN)

Hunde.

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Eine Dosis (1 ml) wird subkutan entsprechend dem folgenden Impfplan verabreicht:

Grundimmunisierung:

Einmalige Impfung mit Eurican DAPPi-LR ab der 12. Lebenswoche, 3 bis 5 Wochen vor oder nach der Impfung mit Eurican DAPPi-L.

Vermutet der Tierarzt hohe maternale Antikörperspiegel und wurde die Grundimmunisierung vor einem Alter von 16 Wochen durchgeführt, wird eine dritte Impfung mit einem Impfstoff des gleichen Herstellers, der Staupe-, Adeno- und Parvoviren enthält, ab dem Alter von 16 Wochen und mindestens 3 Wochen nach der zweiten Impfung empfohlen.

Wiederholungsimpfung:

Eine Impfung 12 Monate nach Abschluss der Grundimmunisierung verabreichen. Danach sollten Wiederholungsimpfungen jährlich erfolgen.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Nur steriles und Antiseptika- und/oder Desinfektionsmittel-freies Impfbesteck verwenden.

10. WARTEZEIT(EN)

Nicht erforderlich.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Im Kühlschrank lagern (2°C – 8°C).

Vor Licht schützen.

Haltbarkeit nach Rekonstitution: sofort verbrauchen

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Keine.

Nur gesunde Tiere impfen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren

Den Impfstoff unter Einhaltung der üblichen aseptischen Bedingungen verabreichen.

Nur gesunde, mindestens 10 Tage vorher entwurmte Tiere impfen.

Geimpfte Tiere können bei Kontakt mit nicht geimpften Tieren den Lebend-CAV2- und CPV-Impfstamm auf diese Tiere ohne negative Folgen übertragen.

Obwohl sie geschützt sind, weisen einige geimpfte Tiere den zur Einreise in einige Nicht-EU-Länder geforderten Tollwut-Antikörpertiter von 0,5 I.E./ ml möglicherweise nicht auf. In diesem Fall kann der Tierarzt eine zusätzliche Tollwutimpfung in Betracht ziehen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Bei versehentlicher Selbstinjektion ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.

Trächtigkeit:

Kann während der Trächtigkeit angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:

Es liegen keine Informationen zur Unschädlichkeit und Wirksamkeit des Impfstoffes bei gleichzeitiger Anwendung eines anderen Tierarzneimittels vor (außer für Eurican DAPPi-L, wie unter dem Punkt „Grundimmunisierung“ empfohlen wird). Ob der Impfstoff vor oder nach Verabreichung eines anderen Tierarzneimittels angewendet werden sollte, muss daher von Fall zu Fall entschieden werden.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel):

Die Verabreichung einer Überdosis des Impfstoffes kann eine vorübergehende lokale Reaktion ähnlich wie der in Abschnitt 6 "Nebenwirkungen" beschriebenen, sowie eine leichte Apathie (1 Tag) und eine vorübergehende Hyperthermie hervorrufen.

Inkompatibilitäten:

Nicht mit anderen Tierarzneimitteln mischen, mit Ausnahme des Lösungsmittels oder anderer Bestandteile, die zur gleichzeitigen Verwendung mit dem Tierarzneimittel empfohlen werden.

13. BESONDERE VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Nicht verwendete Tierarzneimittel oder davon stammende Abfallmaterialien sind entsprechend den nationalen Vorschriften zu entsorgen.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

Januar 2020

15. WEITERE ANGABEN

Packungsgröße(n):

Plastikbox mit 10 Glasflaschen Lyophilisat (á 1 Dosis) und 10 Glasflaschen Suspension (1 ml).
Plastikbox mit 50 Glasflaschen Lyophilisat (á 1 Dosis) und 50 Glasflaschen Suspension (1 ml).

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Zul.-Nr.: PEI.V.11693.01.1

Verschreibungspflichtig